



HESSISCHER LANDTAG

02. 03. 2022

HHA

Dringlicher Berichts Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Direkte und indirekte Beteiligungen des Landes Hessen an der russischen Wirtschaft

Am Sonntag haben alle demokratischen Kräfte im Deutschen Bundestag in der Sondersitzung zusammen eine Zeitenwende beim Umgang mit Russland eingeläutet. Die NATO, alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und weitere Nationen stellen sich deutlich gegen den Angriffskrieg Putins in der Ukraine. Russland wird von Seiten der EU mit einem umfassenden, schwerwiegenden Sanktionspaket isoliert. Viele private und öffentliche Unternehmen unterbrechen oder beenden ihr Engagement in Russland. Zum einen als Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung, zum anderen, um die Kriegsfinanzierung Russlands nicht zu unterstützen. Das Bundesland Hessen hat einige direkte und indirekte wirtschaftliche Beteiligungen und Beziehungen in Russland. Selbstverständlich sollte Hessen den Kurs der „Zeitenwende“ mittragen, sich deutlich positionieren und ein klares Signal der Solidarität mit der Ukraine nach Moskau senden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss (HHA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Unternehmen mit hessischer Landesbeteiligung haben Niederlassungen, Tochterunternehmen oder weitere direkte oder indirekte geschäftliche Beziehungen in Russland?
2. Welche aktuellen Vorgaben hat die Landesregierung den jeweiligen Unternehmen zu Geschäftsbeziehungen in Russland gegeben?
3. Wann wurden die Unternehmen über diese Vorgaben informiert?
4. Welche Empfehlung wurden an die Unternehmen zum Umgang mit Personal, Sachwerten und beweglichen Mitteln in Russland gegeben?
5. Plant die Landesregierung Beteiligungen in Russland als Verlust abzuschreiben?
6. Bietet die hessische Landesregierung der russischen Wirtschaft direkt oder über Unternehmensbeteiligungen wirtschaftliche Beratung an?
7. Gibt es regelmäßige Gespräche der Landesregierung mit Vertretern der russischen Wirtschaft?
8. Gibt es regelmäßige Gespräche der Landesregierung mit Vertretern der russischen Regierung über wirtschaftliche Themen?
9. Haben die russische Zentralbank oder andere staatliche Institutionen Russlands Geld- oder Goldreserven in Hessen?
10. Hält die Landesregierung über Beteiligungen russische Staatsanleihen?
11. Falls ja: In welchem Umfang und wie wird die Landesregierung damit umgehen?
12. Hält die russische Regierung Beteiligungen an hessischen Unternehmen?
13. Hält die russische Regierung darüber hinaus Geschäftsbeziehungen zu hessischen Unternehmen?
14. Haben russische Staatskonzerne Niederlassungen in Hessen?
15. Falls ja: Welche Empfehlung gibt die Landesregierung zum Umgang mit diesen?

16. Was plant die Hessische Landesregierung darüber hinaus, um sich an den Sanktionen gegen Russland zu beteiligen?

Wiesbaden, 2. März 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock